

Täglicher Wetterbericht

des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 • Fernruf 81875, 81814.
Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

| | | | | |
|-------------------------|--------------|----------------------------|-------------|------------------|
| Postversandort: Leipzig | 15. Jahrgang | Mittwoch, den 24. Mai 1961 | Nummer: 144 | Beilage Nr.: --- |
|-------------------------|--------------|----------------------------|-------------|------------------|

WITTERUNGSBERICHT FÜR DAS GEBIET DER DDR

(2. Maidekade 1961)

Die 2. Maidekade war merklich zu kalt und mit Ausnahme Mecklenburgs und einiger Gebiete im Süden zu naß. Bei anhaltend hohem Luftdruck über West- und Nordwesteuropa sowie tiefem über Osteuropa und Zufuhr polarer Luftmassen wurde die in der 1. Dekade eingeleitete leicht unbeständige und zu kalte Witterung aufrechterhalten. Bei vorübergehendem nächtlichen Aufklaren kam es örtlich zu leichtem Nacht- oder Bodenfrost.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen an den ersten Tagen der Dekade zwischen 8 und 10 Grad (2 bis 6 Grad zu kalt). Allmählich stiegen sie etwas an und erreichten am 18. 11 bis 13 Grad (0 bis 2 Grad zu kalt). Nach erneutem Absinken am 19. lagen sie am 20. bei 10 Grad (2 bis 4 Grad zu kalt).

Die Dekadenhöchsttemperatur wurde vorwiegend am 18., im Südwesten gebietsweise am 19., im Thüringer Wald auch am 13. beobachtet. Sie betrug im Küstenbereich 13 bis 17 Grad, im Binnentiefland sowie Mittelgebirgsvorland 15 bis 18 Grad, vereinzelt bis 18,5 Grad und in den höchsten Lagen des Berglandes 7 bis 11 Grad.

Die Dekadentiefsttemperatur stellte sich im Norden meist am 18. sonst am 12., 15. oder 16. und auf den Mittelgebirgsgipfeln am 11. oder 14. ein. Sie betrug 2 bis 4,5 Grad, örtlich 4,5 bis 7,5 Grad, und 0 bis -1,5 Grad in den Kamm-lagen der Mittelgebirge (Brocken -3 Grad).

Das Dekadenmittel der Lufttemperatur bewegte sich im Tiefland zwischen 9,5 und 10,5 Grad, in den Mittelgebirgen und ihrem Vorland zwischen 7 und 9,5 Grad und auf den Mittelgebirgsgipfeln zwischen 1,5 und 5 Grad. Dies entspricht einer Abweichung von -1 bis -2 Grad an der Küste und von -2 bis -1,5 Grad im übrigen Berichtsgebiet.

Das Dekadenmittel der relativen Feuchtigkeit betrug 75 bis 85%, im hohen Bergland 85 bis 95%.

Der mittlere Bedeckungsgrad schwankte in Mecklenburg, in der Altmark und in einem Streifen längs der Oder zwischen 6,5 und 7,5 Zehnteln, in Ostsachsen, im Erzgebirge und im Harz zwischen 8,5 und 9,5 Zehnteln, sonst zwischen 7,5 und 8,5 Zehnteln.

Die Dekadensumme der Sonnenscheindauer belief sich in West Thüringen, im Thüringer Becken sowie im nördlichen und östlichen Mecklenburg auf 50 bis 55 Stunden, im übrigen Berichtsgebiet auf 30 bis 50 Stunden.

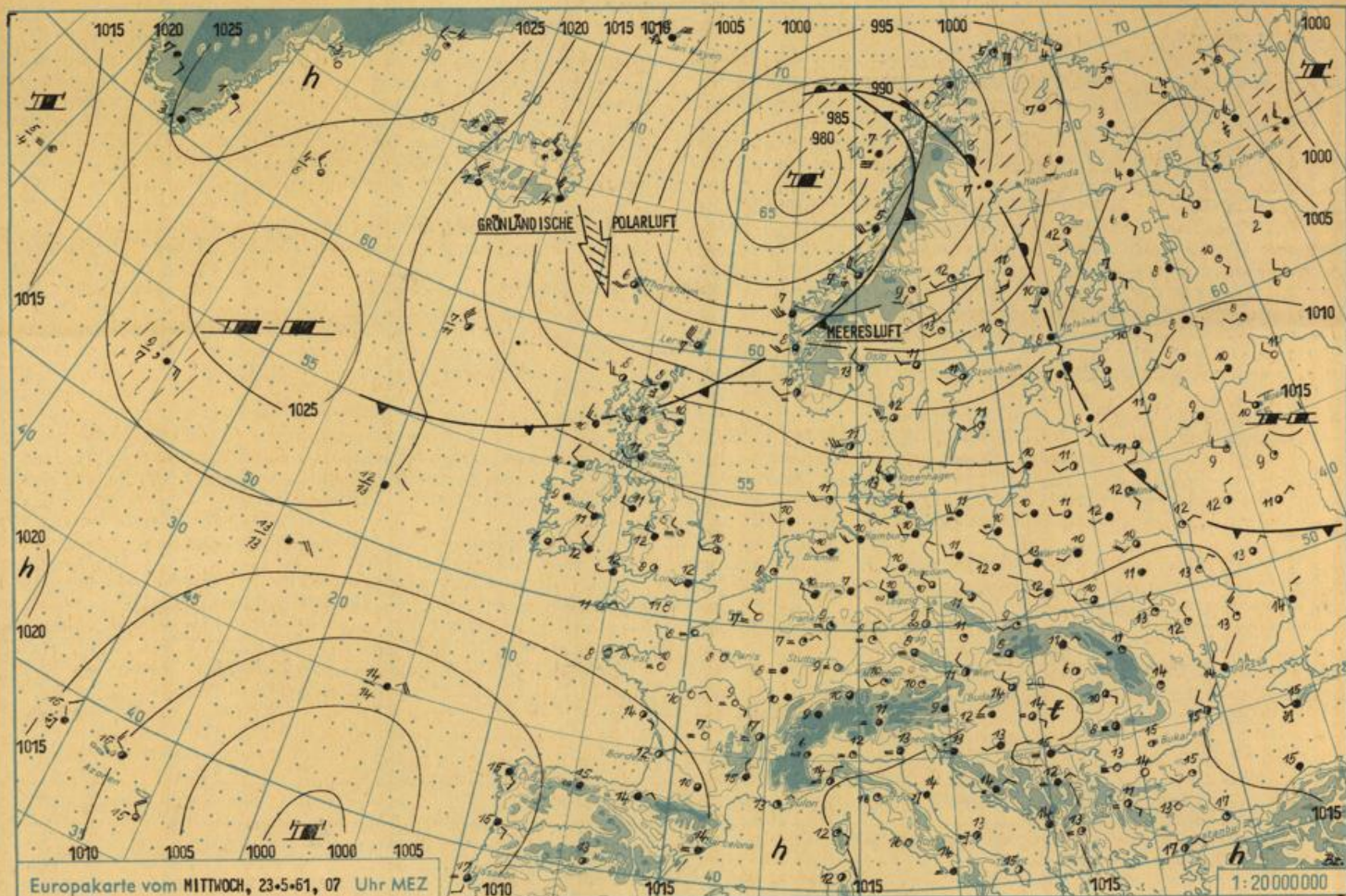
Tage mit merklichem Niederschlag (7 Uhr bis 7 Uhr mindestens 1,0 mm) wurden 2 bis 4, im Mittelgebirge 5 bis 6 (Brocken 9) gezählt.

Die Dekadensumme des Niederschlags betrug in einem sich von der mittleren Mulde zur westlichen Ostsee erstreckenden Streifen sowie gebietsweise in Ost-Mecklenburg weniger als 10 mm, in Ost-Sachsen, im Erzgebirge, in Ost-Thüringen und im Harz 25 bis 50 mm, in den Gipfellen 50 bis 75 mm, sonst 10 bis 25 mm. Das sind in den trockenen Gebieten 10 bis 20%, in den stärker überregneten Gebieten 35 bis 70% sonst 20 bis 50% der normalen Monatssumme des Mai.

Das Dekadenmittel der Tiefsttemperatur in Bodennähe ging auf 3 bis 5 Grad zurück. Der absolute Tiefstwert wurde in der nördlichen Hälfte der Republik meist am 18., in der südlichen Hälfte am 15./16. oder am 12. je nach Lage mit 2 bis 0 Grad, auf leichten Böden (Cottbus, Lindenberg, Salzwedel) auch mit knapp -1 Grad festgestellt.

Die Mitteltemperatur der oberen Krume (0 bis 10 cm Tiefe) sank auf 11 bis 13 Grad.

(Schluß folgt).



Europakarte vom MITTWOCH, 23.5.61, 07 Uhr MEZ

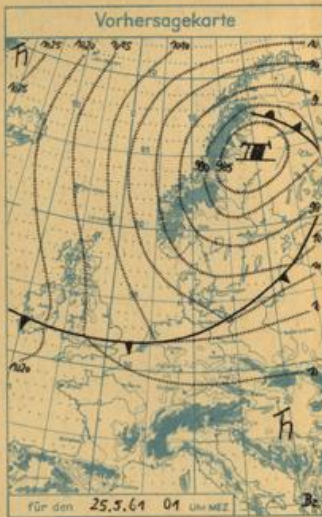
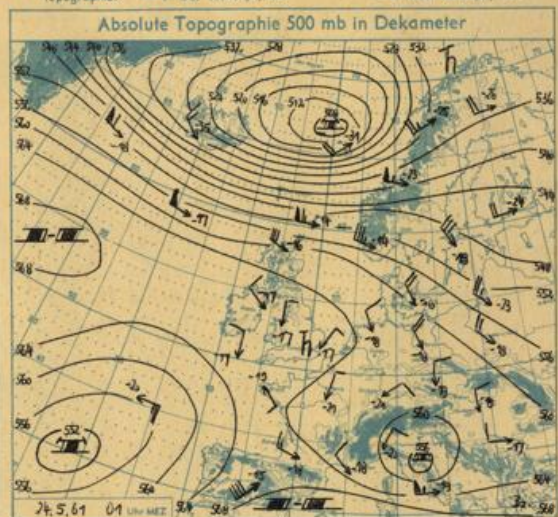
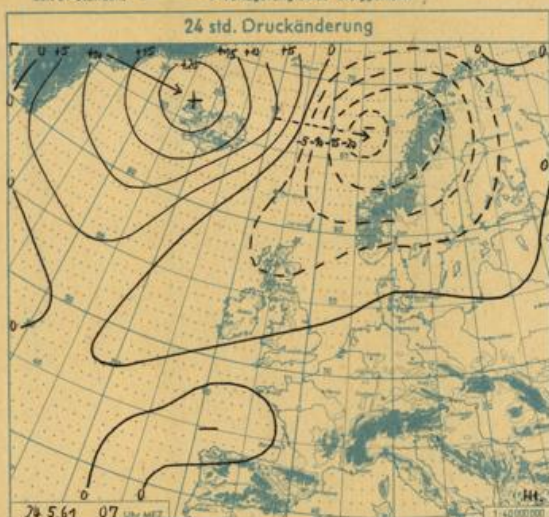
| | | | | | |
|--|--|--|--|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Warmfront Kaltfront Oklusion Luftmassengrenze | <p>Strömung:</p> <ul style="list-style-type: none"> in Warmluft in Kaltluft <p>Niederschlagsgebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> Fallgebietes Verlagerung eines Steiggebietes | <p>Wetter zum Beobachtungstermin:</p> <ul style="list-style-type: none"> Dunst Nebeldunst Bodennebel Schnee Nebel in der Umgebung Schneereiben | <ul style="list-style-type: none"> Graupel Hagel Schauer Wetterleuchten Gewitter Gewitter ohne Niederschlag an der Station | <p>Bewölkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> wolkenlos heiter wolkig stark bewölkt bedeckt nicht abgebor | <p>Beaufort</p> <ul style="list-style-type: none"> km/h Knoten misek |
|--|--|--|--|--|---|

Druckänderung seit 24 Stunden: —> Verlagerung eines Steiggebietes

Druck: H = Hoch, h = Hochausläufer, T = Tief, t = Tiefsausläufer

Bodenwind: O windstill, Nordost 5 km/h, Südost 30 km/h, Ost 10 km/h, Südwest 100 km/h, West 30 km/h, West 2°C

Topographie: -15 Ost 100 km/h, -15°C



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Auf der Nordseite des vom mittleren Nordatlantik bis nach Deutschland reichenden Hochdruckkeiles drang im Laufe des Dienstags von der Nordsee her in flacher Schicht bis zu etwa 1500 m Höhe kühlere und relativ feuchtere Luft ost-südostwärts vor. In ihrem Bereich war es im Norden der DDR überwiegend bedeckt und unfreundlich. Dagegen herrschte in den übrigen Teilen sonniges Wetter und die Temperaturen lagen hier bis zu 8 Grad über denen im Norden; trotzdem war das Tagesmittel immer noch unter dem langjährigen Normalwert gelegen. Unterdessen hat die Nordseeluft den größten Teil der DDR eingenommen, so daß die Temperaturen am Mittwoch unter denen des Vortages liegen werden. Wetterbestimmend für die nächsten Tage wird die auf der Rückseite des Nordmeertiefs südostwärts vorstoßende sehr kalte grönländische Polarluft sein.

VORHERSAGE FÜR DONNERSTAG, AUSGEGEBEN AM MITTWOCH UM 11 UHR: Bei mäßigen, im Norden der DDR starken westlichen Winden überwiegend stark bewölkt und einzelne Niederschläge. Tageshöchsttemperaturen an der Küste um 12, sonst 12-17 Grad. Tiefste Nachttemperaturen um 5 Grad.

WEITERE AUSSICHTEN: Temperaturen immer noch unternormal.

Bz.